

Zwischenräume durch ein Gewölbe geschlossen werden, so daß sie unter einem einzigen Dache vereint sind. Der Gedanke solcher Theilung des Langhauses scheint von Venedig zu stammen, wo jedoch statt der Kreuzgewölbe die Kuppel vorherrscht. Ohne Zweifel ist S. Marco der Stamm für alle ähnlichen Abzweigungen. Der Chor hat Tonnengewölbe und Apsis; die Kreuzarme haben nicht bloß halbkreisförmige Abschlüsse, sondern auch an der Ostseite Apsiden. Ein anderes System herrscht in der stattlichen, von 1499 bis 1511 erbauten Kirche S. Sisto (Fig. 803). Hier hat das Mittelschiff nach dem Vorgange der Madonna di S. Celso zu Mailand ein Tonnengewölbe, aber auf Säulen, die noch Spuren mittelalterlicher Formgebung zeigen. Daran stoßen Seitenschiffe mit Flachkuppeln, und an diese wieder je ein Kapellenschiff mit Tonnengewölben und Apsiden

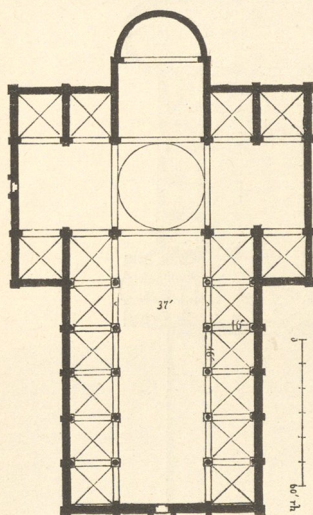


Fig. 804. S. Maria in Vado. Ferrara. (W.L.)

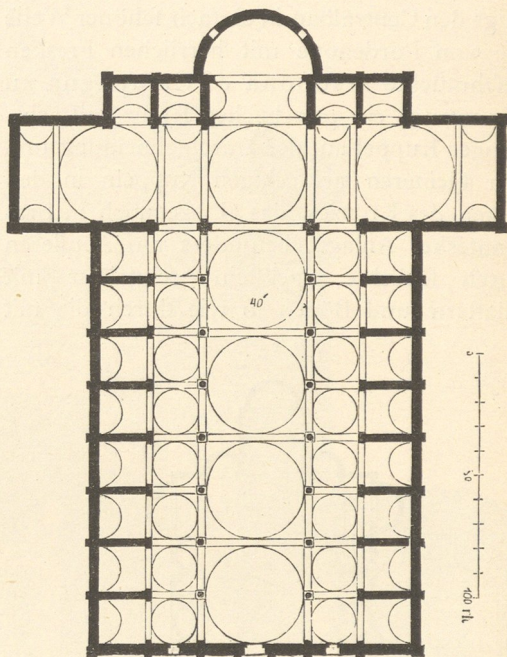


Fig. 805. S. Francesco. Ferrara. (W.L.)

nach der Art von S. Sepolcro. Das Querschiff hat wie ebendort östliche Apsiden und runde Abschlüsse, auf der Vierung eine hohe runde Kuppel, die mit einem Säulenkranz unmittelbar über den Gurtbögen sich erhebt. Der Chor ist lang, gerade geschlossen und über einer Krypta erhöht. Ein westliches Querschiff mit zweiter Kuppel ist dem Langhause vorgelegt. Seine beiden Querarme sind in winzigen Dimensionen ganz zu kleinen centralen Kuppelbauten ausgebildet, deren Mittelraum 2,35 M. Weite hat. Man sieht, zu welcher Wunderlichkeit hier gelegentlich die Vorliebe für solche Anlagen führen konnte. Alle diese Kirchen erhalten durch ein vollständiges System von gemalten Decorationen, welche die Hauptglieder und die Flächen beleben, erst ihren vollen Werth.

Kirchen zu
Parma.

Derselben Gattung gehört S. Giovanni zu Parma (1510) an, nur daß das Mittelschiff und die Seitenschiffe mehr nach mittelalterlicher Tradition Kreuzgewölbe auf Pfeilern haben, und daß die Kapellen am Langhause polygon schließen. Das Kreuzschiff hat in der Mitte eine Kuppel mit doppeltem Gefimskranz und Rundfenstern, welche ein nur zu geringes Licht auf die herrlichen Fresken Cor-